

Immer noch: Zustifter gesucht

Bürgerstiftung hat in fünf Jahren viele Projekte angestoßen

Von Birgit Sommer

Bürgerbeteiligung und ehrenamtliches Engagement zugunsten der Gemeinschaft hat sich die Heidelberger Bürgerstiftung bei ihrer Gründung vor fünf Jahren auf die Fahnen geschrieben. Der Stiftungsvorsitzende Dr. Steffen Sigmund (Foto: privat) zieht Bilanz im RNZ-Interview.



> **Herr Sigmund, was will die Bürgerstiftung?**

Wir wollen sinnvolle Projekte fördern, Impulse für positive Entwicklungen in unserer Stadt geben und Initiativen und Interessengruppen, die sich für Heidelberg engagieren, miteinander vernetzen.

> **Die Stiftung hat bisher viele kleine Projekte angestoßen. Was war Ihnen besonders wichtig?**

Beispielsweise unser öffentliches Bücherregal: Damit konnten wir in der Stadt einen Ort schaffen, an dem Menschen zusammenkommen und miteinander sprechen und wo Geben und Nehmen ganz einfach gelingt. Und mit der Online-Praktikumsbörse „practicabay“ können Jugendliche mit ein paar wenigen Klicks Praktikumsplätze finden, Berufsfelder kennenlernen und regionale Unternehmen kontaktieren. Practicabay wurde von uns angestoßen, konzipiert und in ihrer Entwicklung begleitet. Verwirklicht wurde das Projekt von unseren Kooperationspartnern InspirationLabs, Jugendagentur Heidelberg und dem Regionalen Bildungsbüro der Stadt.

> **Ihre Hauptanliegen sind ja offiziell Bildung und Integration.**

Ja, da gibt es vielfältige Projekte, die wir finanziell und tatkräftig unterstützen, als Beispiel hier nur etwa unser Paten-Programm für Schüler und weitere Projekte an Schulen, Sprachkurse für Migrantinnen oder im kommenden Herbst dann

ein Projekt zum Ersten Weltkrieg von Citykult, dem Jugendtreff in der Altstadt, mit einer Reise nach Frankreich und einer Ausstellung.

> **Sie bräuchten noch mehr Mitstreiter und Geldgeber. Woran hapert es?**

Erst mal ist die Bürgerstiftung Heidelberg schon eine Erfolgsgeschichte. Vor zwei Wochen ist zum Beispiel Manfred Lautenschläger Zustifter geworden. Es ist ein besonders erfreuliches Ereignis, wenn jemand, der selbst eine Stiftung gegründet hat, die Bürgerstiftung so aner kennenswert findet, dass er sie unterstützt und als Zustifter Teil von ihr wird. Vielleicht müssen wir auch noch bekannter werden, denn wir wünschen uns sehr, dass noch viel mehr Heidelberger mit 1000 Euro oder auch mehr Zustifter werden. Zeit- und Ideenstifter sind uns aber ebenso willkommen, über sie freuen wir uns genauso.

> **Wie hoch ist denn derzeit das Stiftungsvermögen?**

Es sind immerhin schon stolze 170 000 Euro. Dies ist aber noch weit entfernt von unserem Ideal, dass 1000 Bürger je 1000 Euro für Heidelberg stiften. Dass wir im Vergleich zu anderen bundesdeutschen Bürgerstiftungen noch deutlich unter dem Durchschnitt von 800 000 Euro liegen, das wollen wir natürlich ändern, auch wenn die Niedrigzinspolitik derzeit geringe Erträge aus dem Stiftungskapital abwirft. Daher konzentrieren wir uns darauf, neben Zustiftungen besonders um Spenden zu werben, die direkt in unsere Projekte fließen können.

> **Was wäre Ihre ideale Vorstellung von der Arbeit einer Bürgerstiftung?**

Ein offenes Forum zu bieten für alle diejenigen, die Heidelberg dauerhaft noch lebenswerter machen wollen, oder konkreter: Über alle politischen, gesellschaftlichen und weltanschaulichen Grenzen hinweg wollen wir in eigener Verantwortung Projekte anstoßen und finanzieren, um so die Weiterentwicklung unserer Stadt zu fördern, unmittelbar und konstruktiv.